

Deutsches Reich.

In einem Leitartikel bezeichnet die „Wetter-Ztg.“ unsere gegenwärtige soziale Gesetzgebung als eine sehr fragwürdige, welche ihren Zweck, dem Anwachsen der Sozialdemokratie Abbruch zu thun, vollständig verfehlt habe. Das Blatt schreibt:

„Diese Gesetzgebung ist 11 Jahre ununterbrochen am Werke gewesen, und welches sind ihre Ergebnisse? An sozialdemokratischen Stimmen wurden abgezogen: 1877: 437,288, also vor den Wahlen; 1878: 437,158, also nach den Wahlen, aber vor Erlass des Sozialistengesetzes; 1881: 311,961, also nach dem Sozialistengesetz; 1884: 549,990; 1887: 763,125; 1890: ...“

Eine große Zunahme für 1890 wird allerorts als sicher angenommen. Beträgt diese 20 Proz., so kommt die Sozialdemokratie auf über 900,000 Stimmen.“

Die allseitig anerkannten schweren Missethate, welche auf dem Gebiete des höheren Unterrichtswesens sich heraus entwickelt haben, das junge Volk, die nur über einige theoretische Kenntnisse, fast niemals aber über die einschlägigen Kenntnisse der angewandten Wissenschaft verfügen, mitten in eine verwerfliche Verwirrung hineintraten, hat schließlich auch die verneinende Regierung dazu gezwungen, auf Abhilfe zu sinnen. Die dem Abgeordnetenhaus angegangen, darauf bezügliche Beschlüsse sind nicht ohne Widerspruch dem Reichstag, als ob eine durchgreifende Verenderung verlangt ist. Man thut nur „einen Schritt vorwärts, um vielleicht nach kurzer Zeit zu erkennen, daß einige Schritte mehr zum Ziele geführt hätten. Von dem in der Denkschrift enthaltenen Vorschlag werden in unangenehmer Weise nicht nur die Kandidaten des höheren Schulunterrichts, sondern auch die Anzahl der Dozenten und älteren Lehrer, etwa 210, betroffen. Den Kandidaten steht die Verlängerung der Zeit ihrer Vorbereitung um 1 Jahr in Aussicht. Während sie jetzt nach vierjährigem Studium im fünften Jahre des Examen „kanten“, dann im sechsten Jahre nach einem Probejahr zur provisorischen Anstellung gelangen, tritt jetzt ein Jahr hinzu, während dessen sie zum Studium und ältere Kandidaten Seminare an ein beliebiges Gymnasium geschickt werden können. Für etwa 1/4 dieser Kandidaten sind je 600 M. an Stipendien für die nächsten fünf Jahre vorgesehen, dann aber fällt auch dieses kleine Erleichterung weg. Im Schluß dieses Seminarsjahres wird in Form einer längeren schriftlichen Arbeit ein Examen eingehalten. Die Einrichtung wird zweifellos für die Folge Unbenutzte von pädagogischen Studien abbrechen und eine bedeutende Verminderung der Kandidaten des höheren Schulamts bewirken. In zweiter Linie betroffen werden je ein Director und zwei ältere Lehrer an etwa 70 Gymnasien, denen neben ihrer eigentlichen Verbindlichkeit die spezielle Ausbildung und Verwaltung von je 6 Kandidaten angetragen wird. Es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß die eigentliche Berufstätigkeit dieser Lehrer, der Unterricht in den oberen Klassen, darunter leiden wird. Das bezieht auch die Denkschrift indirekt, indem sie für jedes der betroffenen Gymnasien 300 M.

Verrechnungsfosten anlegt. Eine solche Annahmepolizei von 210 Lehrern zum Nachtheil ihrer eigentlichen Berufstätigkeit ist nicht hoch wohl zu bezeichnen gegen die Vorlage, abgesehen davon, daß dieselbe von der ganz unbegründeten Voraussetzung ausgeht, als ob unter den 210 „älteren“ Lehrern sich genug geeignete Berufstätige finden werden, die das, was an ihrer eigenen Ausbildung vermisst ist, anderen beibringen können. Die ganze Begründung der Vorlage ist überhaupt nur in ihrer Verheerung des Ansehens der Wissenschaften und der praktischen Sanction der Kunst des Unterrichtens. Wer etwa auf den Gedanken kommen könnte, daß in dieser Frage die preussischen Volksschullehrer, deren Erträge hierin wohl unbeträchtlich sind, zum Vortheil dienen könnten, wird mit der schon gedachten Abrede belehrt: Eine praktische Normalvorbereitung derselben (d. h. Kandidaten des höheren Schulamts) in großen Seminaren wird unter der deutschen Aufsicht von der freien Entfaltung der wissenschaftlichen Lehrverpflichtung.“

Gerichtsverhandlung.

* Halle, 29. Jan. In getragener Schöffengerichtssitzung wurde u. a. folgendes verhandelt: Die Sache des stud. theol. R. hier, Beamteneidwidrigkeit, wurde durch einige der gleiche Umstände betriebsverpflichtet. Der Angeklagte war ein Schulmeister, am 18. März d. J. nachts einige Nachzügler und einen Polizeibeamten beseligen zu haben und zwar erstere öffentlich, indem er beim Abführen wegen ruhelosen Benehms festgenommenen Verurtheilten zum Polizeiwache mitgegangen und gegen die Wächter einen beschimpfenden Ausbruch getrieben habe. Dies sollte sich als unzutreffend heraus, da französische Beleidigung von einer anderen Person getrieben worden, weshalb der Angeklagte in diesem Falle freigesprochen wurde. Dagegen wurde die zweite Beleidigung erwiesen; dieselbe bestand darin, daß der Angeklagte nach seiner Ueberführung zur Hauptpolizeiwache, wo er verhaftet wurde, zu Protokoll genommen zu werden, bei seinem Weggehen dem Polizeibeamten R. zugerufen: „Werden Sie nur, Sie Polkist! Der 65. Thien ist die Basis zum Grundbesitz.“ Das er dies vielleicht gekränkt, daß der Angeklagte als möglich u. erklärte aber, daß er auf sein berechtigtes Verlangen, sofort über den bezüglichen Vorfall auf der Straße zu Protokoll genommen zu werden, dem Polizeibeamten, der ohne Uniform in einer Etage des Beamten gar nicht zu erkennen gewesen und der erst auf gekünderte Weise sich in Uniform als Beamter vorgestellt, militär, angelegt und zur Thür hinausgeschoben wäre, jedoch er, der Angeklagte, einige Exprezessiten hinabgefallen, gegen eine Wand gelassen und ihm sein Hut entfallen sei. Wegen dieser Behandlung habe er eine Verwundung erhalten, um anzudeuten, daß er sich über den Beamten beschimpfen wollte. Dieser, als Zeuge vernommen, stellte in Abrede, den Angeklagten angegebener Weise behandelt zu haben, gab aber zu, ihn wegen seiner Weigerung, das Nachschauen zu verlassen, am Arme gefaßt und hinausgeführt zu haben; die Stufen hinabgefallen habe er ihn nicht; wenn er hingefallen, so könne er, der Beamte, nichts dafür. Die 1. Staatsanwaltschaft beantragte 30 M. Geldstrafe oder 5 Tage Gefängnis, der Schöffengericht erkannte am 15. M. oder 3 Tage Gefängnis unter Berücksichtigung der obwaltenden Umstände als Milderungsgrund. — In einem anderen Falle handelte es sich ebenfalls um Beamteneidwidrigkeit. Angeklagt war der

Waterloovoorerhändler Friedrich Julius R. hier aufgrund der Beleidigung, am 21. Nov. dem Polizeibeamten H. beidseitig zu haben, indem er bei einer Nachfrage beiseite nach etwa 10 M. Geld, welches er bei H. wohlhabend gewesenen Waidweilers zu dem Beamten gelagert: „Das geht Ihnen gar nicht an; Sie kommen jedenfalls im Auftrage einer Civilpation, um es beiseite mitzubringen.“ Der bet. Polizeibeamte als Jense beklagte den Vorfall seiner Vernehmung mit der Abänderung dahin, daß der Angeklagte gesagt: „Das geht bei Polizei gar nicht an.“ Mit Betragen durch den Beleidiger gab der Jense zu, darauf erwidert zu haben: „Es thut mir sehr leid; ich muß mich wundern über diese Dummheit.“ Die 1. Staatsanwaltschaft, die Beleidigung für erwiesen annehmend, beantragte 30 M. Geldstrafe oder 3 Tage Gefängnis. Der Beleidiger, Dr. Rechtsanwält Götting, beantragte Freisprechung und beschränkte die durch Vorlegung des Sachverhalts wie folgt: Die Gerichtsstelle habe vom Angeklagten kein Verlangen zu haben gemacht, ob dessen früherer Mieter nach Wertgegenstände zurückgelassen, welche für eine vollständige Forderung in Anspruch genommen werden könnten. Zu solcher Nachforschung nur die Hilfe der Polizei benutzt, die Polizei habe die Angeklagte in der Privatangelegenheit gar nicht befragt gewesen. Demgemäß habe der Angeklagte auch keine Verpflichtung gehabt, dem Polizeibeamten Auskunft zu geben und je nachdem würde in diesem Falle ähnliche Auskunft gegeben haben. Der Gerichtshof schloß sich diesen Behauptungen an und erklärte, daß der Angeklagte, da derselbe der Beleidigung nicht nachgegangen, nicht in amtlicher Eigenschaft beizubringen; die Polizei habe ihre Befugnisse überschritten, als sie sich in Privatangelegenheiten mischte; demnach liege in der Vernehmung: „Das geht bei Polizei gar nicht an“ keine Beleidigung enthalten. Wegen vorläufiger Freisprechung angeklagt war die verehel. Kommodorein Rosine Friederike Karoline Gahn hier, bei deren Vergehen der erscheinende Umstand, daß es mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung begangen worden, und zwar gegen ein fünfjähriges Kind, den kleinen Sohn des Gahn, welches Kind, als es von der Mutter, welche am 23. Nov. den vierjährigen Sohn der Angeklagten in der Verkleidungsbekleidungs verlor, worauf Frau Gahn erwiderte, den Knaben gepakt, zu Boden geworfen, an beiden Ohren gepakt und mit dem Gesicht wiederholt auf Pflaster gestochen, jedoch das misshandelte Kind blutend und unfähig, sich zu erheben, liegen geblieben, bis in der Nähe der Wohnung ein gewisser Alexander Schmitt, welcher sich aufgehalten und zur Polizei gebracht. Das Kind hatte Wunden im Gesicht, sowie einen starken Geruch am rechten Ohr und Mundstrich am linken Ohr gehabt; das Gesicht ist blutüberströmt gewesen und außerdem haben sich ausgebreitete Haarbürsten gerunden, jedoch nach alledem eine das Leben gefährdende Beschädigung nicht eingetreten. Die Angeklagte wurde zum Strafentlassung gemäß § 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wannhose.

* Stierkopf, 28. Jan. (Zeig.) Baumwolle. (Wannhosenbericht). Durchschnittlicher Umsatz 7000 S. ... * Stierkopf, 28. Jan. nachm. 12 Uhr 10 Min. (Zeig.) Baumwolle. Umsatz 7000 S., davon für Speculation und Export 1000 S. ...

Vernburgerstraße 12
geanderte Lage der Stadt, ist die herrschaftlich eingerichtete I. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, hochgelegener großer Saal, Wohnzimmer, großer Küche, Speisekammer, Bodenräume, großen Garten zu Benutzung, extra Baue, event. auch Wagenremise und Stallung für 2 Pferde, zum 1. April ex. oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst bei **Louis Sachs**.

Ein Laden,
welcher sich zur Gründung eines Colonialwarengeschäfts eignet, oder ein bereits bestehendes Colonialwarengeschäft zu verhandeln. Off. niederk. bei **Hugo Peter**, Buchhandlung, **Alte Promenade 28**.

Laden-Vermiethung.
In meinem in guter Geschäftslage gelegenen Haus ist ein kleiner Laden mit großen Schaufenster, in welchem neben Klempner-Geschäft betrieben, nicht Wohn- und Verfallsträumen zum 1. April zu vermieten.
Zith. **Hermann Kähler**.

Ein Laden und eine Wohnung zu vermieten **Gr. Ulrichstr. 31**.

1 Wohn- u. Ladenloft, 1. April od. 1. Juni zu verm. **Gr. Rittergasse 10, II.**

Laden mit Wohnung, 1 jedes Gesch. voll, 1. od. 1. April zu vermieten. **Nab. 28. Naue, Albrechtstr. 18, Barbiergesch.**

Ein kleiner Laden
zu vermieten **Mannischstr. 12/13**.

Wohngesch. 3. und 4. Stockwerk 180 A, event. 1. u. 2. Wohnungen u. ein Laden zu vermieten.

Herrmannstraße 4
Laden mit Wohn-, bisher Fleischerei, zum 1. April zu beziehen.

Laden mit Wohnung, Preis 480 M., 1. April zu vermieten.

An der Gieshainischen Kirche 3.
Schulberg 1 Laden mit 2 Ladenloft, 1. April beschickbar, zu vermieten.

Laden mit od. o. Wohn. post. i. Miet-Geldhof, sofort Viehencarriage 9. Fortzugshalber ist die **I. Etage Heinrichstraße 2** für 600 A zu vermieten.

Friedrichstr. 35 sind herrsch. Wohn- u. all. Com. v. 800 bis 2000 A, ev. u. Werdelt, off. o. p. u. Nab. od. u. Werdelt. 15 Wochent. 3-4.

Wilhelmstraße 2
herrsch. I. Etage s. 1/4 oder früher 2 Et., 3 R., 8. nebst Zub. 3. Etage 1. April zu bez. **Gr. Wallstr. 6**.

Barthelstraße 19 ist die bisher v. Fr. Müller, nebst Mann umgebaute Barreze, bestehend aus Veranda 4 Et., 1 Schlaf-, Wobezimmer, Küche, 1. Juli ex. 1. April zu vermieten. Beschäftigung von 11-12 Uhr.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Magdeburgerstraße 41
per 1. April zu vermieten: zwei freundliche Wohnwohnungen, 2 Et., 2 Kamm., Küche u. Zub., Preis 85 u. 90 Thlr. Näheres daselbst Hof bart.

Charlottenstraße 17a
Wohnung, 3 Et., 2 R., 8. und 2. Stockwerk, mit allen Zub., zu verm. und 1. April zu beziehen.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Wohnung in vermieten
per 1. April, theils früher. Für Verheiratheten. Eine feine Villa im Parkthor mit schönen Gartenanlagen. Eine Wohnung zum Preise von 300 Mark Parkthor 1. Etage, im Restaurant.

Geiststraße 68 ist die I. Etage für 300 Mark, II. Etage für 270 Mark per 1. April zu vermieten.

Verheirathet. zu verm. 2 Et., Kammer, Küche und Zubeh. zum April **Thurmstraße 28, I.**

Gr. Salpauer 5, I. Etage, 3 Stuben u. s. sofort od. später zu verm.

In meinem neu erbauten Hause **Lehrerstraße 8, Ecke der Zuhlenstraße** nach dem Güterbahnhof, sind Wohnungen im Preise von 30 bis 100 M. zu vermieten. Ein Comptoir, park gelegen, sogleich oder per 1. April zu vermieten.

A. Blau, Wühlweg 24b, Ecke der Wucherstraße.

Wohnung, I. Etage, 2 Wohn-, 1 beid. Schlafzimm., Küche und Zubeh., an Contor sehr geeignet. **Wohnung, II. Etage,** 2 Wohn-, 2 beid. Schlafzimm., 1 Kammer, Küche u. Zub., 1. April zu verm. **Angermann, Gr. Steinstraße 20.**

Wucherstraße 32 ist die hohe herrsch. Wohn- u. Speisek., Küche nebst Zubeh. 1. od. 1. April beschickbar, zu vermieten.

Wucherstraße 32 ist eine gute Etage 2 Et., 3 R., 8. u. 1. April zu verm. **Gr. 3. M. Sträßer, Vernburgerstr. 13**

Mannischstraße 5 ist die III. Etage, bestehend aus 3 Et., 8 R., 8. u. 1. April zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Freil. Wohnung Aufgasse 7a, I. per 1. April zu bez. 300 Thlr. **Freil. Markt 1, Gutshaus.**

Trietzenstraße sind Wohnungen an aut. verb. Leute 1. April oder 1. Juni zu verm. **Nab. Krankestr. 13, v.**

Eine Wohnung 2 Et., 8 R., nebst Zubeh. zu vermieten, höflich zum Abvermieten **Zentersaue 7**

Steinweg 27 Wohnung zu verm. 540 - 195 A. per 1. April zu verm. **Nab. bart.**

Blücherstraße 4 ist die I. Etage zu vermieten.

Lehrerstraße 20 ist eine Wohnung 2 Et., 2 R., Küche nebst Zubeh. zu vermieten. 330 - und den 1. April zu beziehen.

Meinischmieden 10 freimdl. Wohnung, 5 Stuben, Küche, Kammer, Entree u. Zub., f. 550 Mk. 1-3 Uhr.

Wucherstraße 11 sind Wohn. nebst Zub. 1. April zu bez.

Die I. Etage, s. Abverm. geeignet, ist den 1. April zu verm. **Wucherstr. 19**

Forsterstraße 45 herrschaftliche Wohnung park. oder 1. Etage zum 1. April 90 zu vermieten.

Amalienstraße 1a 1 halbe Etage s. 1. April zu beziehen.

Wohnung, 8. R. und Zub., an ordentliche, ruhige Leute zu vermieten **Schulzeischestraße 33.**

Zu verm. **Kirchhof 18 pr. 1. od. 1. April** herrsch. **Barreze-Wohnung, 4 Et., 3 R., 8., Bad, Balkon.**

Wucherstraße 41 herrsch. Part.-Wohnung, 4. auf Wühl 6 Zimmer, u. a. Zubeh., zum 1. April zu vermieten.

Wucherstraße 41 herrsch. Part.-Wohnung, 4. auf Wühl 6 Zimmer, u. a. Zubeh., zum 1. April zu vermieten.

Freimdl. Wohnwohnungen zu 70, 80 und 100 Thlr. pr. a. zu vermieten **Wucherstraße 41.**

Verheirath. I. od. II. Etage (7 beid. Kamm. u. reichl. Zubeh.) mit od. ohne Beschäft. s. 1. April zu verm. **Wühlstraße 11-1. Uhr**

Wucherstraße 9. ist eine schöne Wohnung, 3 Et., 8. Küche u. zum 1. April zu vermieten **Wucherstraße 36.**

Größe Etage, Kammer, Küche, 32 Thlr. nebst Zub. sofort oder 1. April zu verm. **Wühlstraße, Auguststraße 60.**

Eine Wohnung an feindl. Leute ist sofort oder 1. April zu verm. **Gr. Rosch, Sternberg 6 Halle.**

1 Et., 3 R., 8. Zub., Hinterhaus 132 - 135 A., per 1. April zu verm. **Wühlstraße 23.**

Eine herrsch. Wohn. 2 Et., 8 R., Zub. 1.80 Thlr. zu verm. **Wühlstr. 21, 1. April zu verm. u. Beschäftigung 21, 1.**

Schulberg 1 Wohnung f. 1. April beschickbar, zu vermieten.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh. für 200 Thlr. sofort oder 1. April ex. zu vermieten **Krausenstraße 10.**

Herrsch. Wohnungen: I. Etage, 7 Stuben, Salon, Wobezimmer nebst Zubeh., neu restaurirt; 5 Stuben, Küche, Speisekammer nebst Zubeh. 1. April zu verm. **Königsstraße 20b.** 3. u. 4. Etage.

Gr. Draubausstraße 25 Wohnung, 8 Stuben, 1 Kammer, Küche u. s. zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstraße 19** im Contoir.

I. Etage Kontierstr. 17 zu verm. 3 R., 3 Et., 3 R., u. Zub. 750 A. Beschäftigung 2-4 Uhr.

Marienstraße 5 halbe II. Etage, 3 Stuben, Manufaktur, Küche und Zubeh. für 1. April zu vermieten.

Die von Herrn Rentier Schwarzwaller, Drechelle 22 bewohnte I. Etage mit Gartenbenutzung ist per 1. April zu vermieten. **L. Lehmann, Gerietstraße 3.**

Königsstraße 58 freimdl. Wohnung, gef. II. Etage u. 1. April beschickbar.

II. Etage, geandert, mit 11 Abvermieten geeignet, 1. April zu vermieten. Näheres **Gr. Ulrichstraße 29.**

Schillerstraße 29 herrsch. f. 450 Mk. 1. April zu verm.

Eine s. Abverm. geign. Wohnung ist od. ohne Beschäft. s. 1. April zu verm. **Gr. 2. M. Sträßer 17/8, R. Wucher.**

Albrechtstraße 19 ist die II. Etage für 600 A. zu vermieten, beschlegene 2 Kellerräume.

Eine Wohnung, 90 Thlr. 1. April zu beziehen **Tranckenstraße 11, bart.**

Forsterstraße 32 ist die II. Etage, 4 Stuben, 2 Kammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten.

Auguststraße 13a eine Wohnung für 420 A. s. 1. April zu vermieten. Näheres 1 Dreppe.

Wühlstraße 11 herrsch. 7 beid. Zimmer nebst Zubeh., 1. od. 1. April zu verm. Wohnung zu 45 Thlr. von **Wühlstraße 12.**



Auf unserem Grundstück
Deligshofstraße
dort sein Schutts mehr abgeladen
werden.
Reuter & Straube.

Abbruch.
Gr. Ulrichstr. 25 sind von **Dom-
neshaus** abgekauft. Thürnen, ein
sehr neuer **Lehens- u. Zehnten-
Pauschne**, **Mitte u. Brunnholz**, zu-
billig zu verkaufen. **H. Kleite.**
Dasselbst kann auch guter **Rechnungsa-
gen** möß. Fruchtb. abgeladen werden.

Bestellte mit **Matrasen** zu ver-
kaufen
Moritzkirchhof 7.

Ganze Ausstattungen
von neuen und gebrauchten Mö-
beln verkauft billig
Fr. Noack,
Geißstraße 36a (Eingang Dars).

RUDOLF MOSSE * HALLE A.S.
6 Brüderstrasse 6
Annoucen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes.

Deligsh. Grundstücks-Verfeigerung.
Montag den 2. Februar d. Vormittag 11 Uhr
soll an Ort und Stelle das zur 3. Wohnzonen-Verordnung ge-
hörige, Döllgasse Nr. 31 (Mitte der Stadt) bestehende, bisher zur
Colonie benutzte große Gehöft mit vielen Stallungen u. Wä-
den, 2 Wagenhöfen, 2 Thoreinfahrten, arden an das Gehöft
angrenzenden Garten, ca. 1/2 Morgen großen Zwinger, Sand
mit 14 hoch 12 Fuß hohen, neuen Pfeilern und Zinnen be-
bauten, Miersstraße 1850 Mark, eine 1. Etage 59 ar 50 cm
große in Zeebauwerk fliegende Brücke, öffentlich meistbietend
verkauft werden. Das Gehöft eignet sich seiner guten Lage und We-
rthigkeit wegen zu jeder Substantion oder sonstigen Geschäft. Be-
nammter Zwinger wird ev. vom Gehöft abgetrennt, sowie die Wä-
den im Ganzen oder Ganzen getrennt, im Terrain be-
sonnert gemacht, auch in mehrere vordere u. neuere Wohnun-
gen, Markt Nr. 18, 1. emaufehen
F. W. Schulze.

Deligsh. Verfeigerung.
Den im Orte Gie bei Friede-
burg a/S. (Station) gehörigen
ober Salzmünde besitz. **Gasthof**,
bestehend in 1/2 hof. Wohnhaus,
Wirtschaftsgeb., als: Scheune,
Stallung, bewohndes St. Haus,
Garten und 4 Morgen Feld, mit
1 Schießplatz, habe ich **Brnar**
Mittag 11 Uhr
im Grundstück dafelbst meist-
bietend unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen, wozu ich Kaufwillige
hiermit einlade. Kaufsüchtige Be-
dingungen werden auf Verlangen
gegen Freimache zugelandt.
Anton Mann in Merseburg a/S.

Colonialwaarengelei gesucht.
Ein gut flussiger Mannmann sucht
in angenehmer, gesunder, ruhiger
Stadt mit guten höhern Schulen,
der Zult. ev. ein feineres Colonial-
waarengeschäft zu kaufen. Es
wird nur auf ein Geschäft in diesem,
geräumigen Grundstück in feiner
Lage, bestehend aus 1. Etage, 1. u.
S. 1. 16979 bei **Rudolf
Mosse, Halle a. S.**

Ein Haus in guter Lage zu
kaufen gesucht.
Offerten mit Preis bei **Rudolf
Mosse, Halle, unter S. 17003.**

In einer Nebenstadt ist ein
Rechnungs- u. Schreib. Geschäft zu
verpachten und 1. April zu über-
nehmen. Offerten unter **S. 1. 21**
an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Die Läden
Gr. Ulrichstr. 38 u. Döllgasse 4,
welche bisher die Firma: **Otto
Werner** bes. u. inne hatte, sind
per sofort zu vermieten.
Wäh. b. **Conrads-Verwalter
Penschel, Marktstr. 33, I.**

Wohnst. 24, I. besteh. 3 St., 3. u. 4.
Zub. sofort oder später zu verm.
Angenehme Läden 1. u. 2. Etage,
Rechnungs- u. Schreib. Geschäft,
Ankündigung erwünscht. **33. Etage**
F. 16975 bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

24 - 25000 Mk.
zur 2. Stelle hinter 40000 Mark
Einkaufsgelder innerhalb der
Feiertage per 1. April gesucht.
Offerten sub **J. n. 17002** bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

10000 Mk. suche ich an
Grundstück zu leihen. Angebote
bes. unter **F. 16908** **Rud.
Mosse, Halle a. S.**

In einer Nacht
wird das Wunder vollbracht!
Alle Unreinigkeiten der Haut, als:
Pusteln, Sommerprossen, Aus-
schlag, Kopfleber, Hautschuppen,
Schwartz, heiligt fort die
Carbol-Theop-Schwefelsoife
(1 Etage 50 Big.)
von **Leonhard & Krüger, Dresden.**
In Halle a/S. zu haben bei **Gebr.
Keller, S. Greger Nachf., Geiß-
straße, Ernst Jentsch, Reisingerstr.
G. Richter, Zellenhainweg, Schulze,
Krause, A. Thomas, Steinweg.**

Allgemein anerkannt das Beste für
helle Zähne ist **Wothers Geiß-
bauer's**
schmerzstillender Zahnpfitt
s. Selbstbrennender hohler Zähne.
Preis 2 Schachtel 1. A. zu beziehen
in den Apotheken. In Halle in der
Erschelapothek.

7000 Mark
zur zweiten, oder sehr sicheren
Hypothek von pünktlichem Zins-
ablauf gesucht. Offerten unter
S. n. 16980 beizuf. **Rud.
Mosse, Halle a. S.**

Behtlings - Gesuch.
Ein Coll. aufzählbare Gütern findet
in einer Brauerei in der Höhe
von Halle Verkauft oder später Ver-
kauf unter günstigen Bedingungen.
Offerten unter **D. 1. 17005** bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zur Vertretung meines zur
Lebung eingezogenen **Subroctors**
suche ich für die Monate Februar
und März Verkauft oder später Ver-
kauf unter günstigen Bedingungen.
Offerten bei **F. 16981** bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein jung. Mann aus ost. Kom-
munität zu 1. Ausbild. als Comptoir-
Stellung als Volontär in e. hies.
Geschäft. Off. D. 1. 17076 bei
Rud. Mosse, Halle a. S.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle, Gr. Märkerstraße 27, I., Fernsprech-Anschluss 347,
befürdern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu
Günstigsten. Katalog gratis. Nummerbrochen geöffnet von 1/2 8-7 Uhr.

Meine Bäckerei,
massig gebaut, rentabel, bin ich
willens, sofort zu verkaufen.
Angebot besteht. Offerten unter
A. K. 1000 an **Haasenstein
& Vogler, Act.-Ges., Zeil-
Dampfsägelei-Verkauft.**

Eine in einer Prob.-Stadt ge-
legene Bäckerei mit gutem Ab-
satz, jährl. Produktion 3 Millionen
Mauersteine, Ringen zu 16 Körnern
in der Wäde der Bahn, ist
zu verkaufen oder zu verpachten.
H. B. T. 523 an **Haasen-
stein & Vogler, Zeilg.**

Verpackung!
Ein altes, solches in Torgau be-
findliches, Material- und Destillations-
Geschäft
(Kleinhandel mit Spirituosen) bin
willens, sofort zu verkaufen, oder
event. zu verpachten. Näheres durch
Herrn **Engen Eberling** in
Torgau.

28-30000 Mark
für meine Trauere, Colonial-
und Fabrikwaren-Detail-Ge-
schäft lade ich für nächste Offern
einen Verkauft.
Freie Wohn- u. Verkauft, im Hause.
Otto Fiedler,
Deligsh.-Gera (Neub.).

Monteur.
Ein tüchtiger Monteur für
Montage v. Dampfmaschinen
findet h. hohen Verpächtnungen
dauernde Beschäftigung. Ab-
bildungen nur von nachweislich
erfahrenen Leuten.
L. W. Schaefer,
Gießerei- und Maschinenfabrik,
Müchelseben.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

Behtlings - Gesuch.
Für meine Colonialwaaren,
Bierleichen u. Weinhandlung
suche ich zu kommende Offern einen
Verkauft.
W. Francken, Bernburg.

4800 Mt. erste sichere Hypo-
thek auf 8
bis 10 Jahre der 1. April zu leihen
gel. Abt. unter **F. A. 604** an
**Haasenstein & Vogler, A.-
G., Halle** erbeten.

Betriebsleiter
gekauft. Geß. Offerten mit
Angabe der bisherigen Tätig-
keit und der Gehaltsansprüche
erbeten sub **M. J. 645** an
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., Berlin SW.**

Eisenbrecher
sucht sofort oder später
A. Kupp **Cambura (Saale),
Machinenfabrik.**

Lehring
geß. Offerten sub **E. W. 504** an
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., hier.**

Erste Fuhrmannin,
die selbstständig, geschmackvoll ar-
beitet, zum Beginn der Saison für
feines Fuhrgeschäft in Bernburg
gekauft. Jahreslohn bei freier
Station 240 A. Weibungen mit
Photographie unter Geiß. **Wäg-
macher** **Willingen Bernburg.**

Fuß-Arbeiterin
findet bei hohem Gehalt dauernde
Stelle. Off. u. **F. F. 600** an
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S.**

Schranz **W. Francken, Bernburg.**

Schranz **W. Francken, Bernburg.**

Schranz **W. Francken, Bernburg.**

Schranz **W. Francken, Bernburg.**

Schranz **W. Francken, Bernburg.**

Schranz **W. Francken, Bernburg.**

**Silber- und
Kupfer-
stränge**
von 1/2
an.
M. Peiser
Blumenfabrik
Geißstraße 2.

Familien-Nachrichten.
Hiermit die traurige Nachricht, daß
gestern Nacht 1/2 12 Uhr unter lieber
Gemeine im Alter von 11 Monaten
nach kurzem schweren Krankenlager sanft
entschlafen ist.
Völlberg, den 28. Januar 1890.
Stanz Poscher und Frau
geb. Günther.

Deute Nachmittag 2 1/2 Uhr starb unter
liebe **Edwig** im Alter von 10 Monaten.
Dieses seligen liebtetradt an
Carl Lamrecht und Frau.
Halle a. S., den 28. Januar 1890.

Der Herr Ober- und Unterbraten
des Kaiser- Oberpostamts, Herr **Julius**
Friedrich **Höfner** für die Verdienste
am Grabe uneres Vaters **Leopold**
Nichter, sowie seinen Freunden be-
zügen Dank. Die trauernden
Geschwister und Verwandten.

Sanktigung.
Für die unermessliche Liebe und
Zärtlichkeit, die mein Verkauft uneres
lieben Sohnes, Bruders und Schwagers
Leopold Sanktigung
haben beizulassen Dank.
Vögelin, den 28. Januar 1890.
Die Hinterbliebenen.

Für die mit dem Verkauft meines
lieben Vaters, des **Maurers Carl**
Conrads in Gedächtnis, bewirte her-
liche Beerdigung lade ich hierdurch
meinen besten Dank. Insbesondere
dem Herrn Pastor und dem Herrn
Prediger, sowie sämtlichen Schwestern,
Herrn **Wagner** und Herrn **Wagner**
meiner Mutter **Salzmann, Herrn Gier-**
garden und Herrn **Wagner** für die
ihre in reichem Maße beizulassen
Güte und Großmuth. Ferner den
verehrlichen Mairers und Zimmer-
gewerks, sowie ihren künftigen Kamer-
aden für ihre freundliche Begleitung
zu meiner letzten Reisebeste.
Gedewitz, den 28. Januar 1890.
verkauft. **Conrads** nebit Eltern.

Festigung.
Vom Grabe meiner ungeliebten
Frau, uneres guten, sorglichen Mutter
Katharina, lade ich hierdurch die be-
ehrlichen Verwandten und die über-
aus ihre Beerdigung an unrem besten
Verkauft uneres unermlichen Dank. Be-
sonders Dank flatten wir Herrn **Wagner**
Prediger **Alber** für die von Herrn
kommenden und zu Herrn **Wagner**
Freien für ihre freundliche Begleitung
ihren einen Leben vor solchen Leid-
schicksalge bewahren.
Halle a/S., den 29. Januar 1890.
Gustav Becker, Pelisei-Verkauft
nebit Kindern.

Gastwirths-Verein von Halle a/S. und Umgegend.
Herr **Emil Günther.**

Nachruf.
Gestern entriß uns der Tod unser langjähriges Vorstandsmitglied
Herrn Hotelbesitzer Emil Günther.
Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen nicht nur einen lieben
Freund, sondern auch den Mann, dessen berathender und alzeit
tröster und opferwilliger Thätigkeit unser Werk nicht zum mindesten
seine gedehliche Entwicklung mitverkauft.
Ehre seinem Andenken!
Halle a/S., den 29. Januar 1890.
Der Vorstand der Ortskrankenkasse
für das Gastwirthspersonal.

Danksagung.
Für die in so reichem Masse von allen Seiten dargebrachte
übereaus herzliche Theilnahme während der Krankheit und
beim Begräbnis.
des Gastwirth Moritz Krahl
Esleben, den 28. Januar 1890.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nur Baar-Gewinne.

Schlossfreiheit - Geld - Lotterie.

Zahlbar ohne Abzug.

Hierzu empfehlen gog. Saarzahl. Originalloose wie Anthelle an solchen, lieferbar sof. bei Erscheinen.

Original-Loose I. Klasse:	zu Mk. 64,-	1/2	32,-	1/4	16,-	1/8	8,-	1/16	4,-	1/32	2,-	1/64	1,-
Anthell-Loose I. Klasse:	zu Mk. 21,20	10,60	5,30	2,70	1,35	0,68	0,34	0,17	0,08	0,04	0,02	0,01	0,005

Die Erneuerungsbeträge sind für alle Klassen dieselben. Gleichzeitig empfehlen, Porti-Kursparnis halber, Anthell-Voll-Loose gültig für alle 5 Klassen. Bei Gewinnen zahlen die im Voraus bezahlte Einlage zurück.

Preis der Voll-Loose: zu 100,- 53,- 26,50 13,25 6,75 3,50.

Die Bestellungen der Loose werden der Reihe des Eingangs nach berücksichtigt und kommen sofort nach Erscheinen zum Versand.

Jeder Bestellung, welche nur durch Postanweisung erteilt, sind für jede Liste 20 Pf. und für Porto 10 Pf., für Einschreiben 20 Pf. extra beizufügen.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie. Hauptgew. : 50.000 Mk. etc. baar.

Zieh. : 12.-14. Februar cr. Originalloose à 3 M. 15 Pf. 10 Stck. 30 M. 1/2 Anth. 1 1/2 M. 10 Stck. 16 M. Porto u. Liste 25 Pf. extra.

Oscar Bräuer & Co., Bankgeschäft, Berlin W., Leipzigerstrasse 103.
Fernsprech-Anschluss: Amt I 7295. Telegr.-Adresse: Lotteribräuer Berlin.

Schloßfreiheit-Lotterie.

10.000 Gewinne im Gesamtbetrage von 27.400.000 Mark.
12, 14, 18. Ziehung am 12. 14, 18. Febr. cr.

Woldemar Thoss.

Bekanntmachung.
Die Stiehung der Metzer Dombau-Geld-Lotterie mit 6261 Geldgewinnen, darunter Hauptgewinne von 50.000 Mark, 20.000 Mark, 10.000 Mark u. s. w. findet am 12., 13. und 14. Februar d. J. öffentlich vor Notar und Zeugen im Rathsaale zu Metz statt.
Die Verwaltung der Metzer Dombau-Geld-Lotterie.

LOSE à 3 Mark 15 Pfg. GELDLOTTERIE
10 Loose f. 30 M. Porto, Liste 20 Pf. extra
METZER DOMBAU 6261 Geldgewinne.
Hauptgewinn 50.000 Mark,
versendet, so lange der Vorrath reicht, F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29.
In Halle bei Richard Schroedel, Markt 23.

Töchterpensionat.

Frauen-Industrie-Kunstgewerbe- u. Haushaltungsschule, Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar.
Gasse a. Z., Heinrichstraße 1.
Prospecte und Meldungen bei der Vorsteherin E. Wildhagen.

Ausverkauf von Thon-Röhren!

Wir beabsichtigen die auf unserm Lagerplatze Zwingerstr. 23 liegenden Thonröhren etc. nächsten Mittwoch den 29. Januar vor Nachmittags 2 Uhr ab gegen Baarzahlung freihändig zu verkaufen.
Louis Salzer's Erben.



VERITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
der Benedictiner Mönche
der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

Man achte darauf, dass sich auf jed. Flasche die vierreihige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mitnächst ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten **BÉNÉDICTINE LIQUEUR** bei Nachgekauften, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen. **Julius Bethge**, Leipzigerstrasse 2; **Johannes Grün**; S. Pollak, Filiale der Magdeburger Conservenfabrik, Leipzigerstr. 91; **Wilh. Schubert**, Steinstrasse u. Ulrichstrassen-Ecke; **Otto Struve früher A. Stoll**, Adolph Frank in Merseburg; A. Krantz Nachf., Inh. Theod. Grimme, gr. Steinstrasse 11.

Hans Hottenroth, General-Agent, Hamburg.

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextrakt mit kugelförmiger, Eisen-Malz-Chocolade f. Fleischbrühe.

Einstimmig anerkannt wird die vortreffliche Wirkung der Johann Hoff'schen Malzpräparate.

Berlin, 29. August 1889, Wallstr. 78.
Ihr Malzextrakt und Ihre Malzchocolade hat meinen Kindern bei ihrer Malaria mit ausserordentlichem Dienste gethan. Das Aussehen ist ein fröhliches und der Appetit ein ganz vorzügliches geworden. Bitte daher um Lieberkundung von 2 weiteren Flaschen Malzextrakt mit Eisen à Mark 3. Friedrich Nibel.

Die **Johann Hoff'sche** Eisen-Malz-Chocolade entspricht einem langgeheißenen Bedürfnisse als Nahrung- und Stärkungsmittel bei leibhaftigen Blutarmuthen, sowie dem großen Verere der daraus entstehenden Leiden.

Dr. med. u. phil. Fritz Paul Ritterfeld, prakt. Arzt in Wiesbaden.

Alteinges. Erfinder der Johann Hoff'schen Malzpräparate ist Johann Hoff, Geschäftsführer der meisten Kaiserl. Erzeugnisse, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Verkaufsstelle in Halle a. S. bei **Helmhold & Comp.**

Commercial Union,

Versicherungs-Gesellschaft in London.

Direction für das deutsche Reich in Berlin W.,
Friedrichstraße Nr. 43 (am Gendarmenmarkt).

Grund-Capital Mark 50.000.000.
Netto-Prämien-Einnahme der Feuerbranche pro 1888: " 15.771.995.
Gesamt angelegte Fonds aller Branchen: " 55.175.915.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß wir dem **Herrn Bruno Wiesner, Kaufmann in Halle a. S.**, eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für Halle a. S. und Umgegend übertragen haben.

Ertritt, den 22. Januar 1890.
Die General-Deputation für die thüringischen Staaten.
Unger.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich zu Abschlüssen von Versicherungen gegen Feuergefahr zu billigen und fetten Prämien, sowie zur Erhaltung jeder gemüthlichen Auskunft bestens empfohlen.
Halle a. S., den 22. Januar 1890. **Bruno Wiesner.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegen wir unser **Cigarren-Engros-Geschäft von Mittelstr. 6** nach Gr. Steinstraße 66 und eröffnen neben diesem ein **Detail-Geschäft**, welches wir unterer werthen betreiben wie auswärtigen Freunden und Bekannten zur gefl. Beachtung mittheilen.
Halle a. S., den 29. Januar 1890.
F. A. Remmert & Co.

Abwaschbare Tischdecken. Wachstuche. Wandschoner. Cocosläufer.
Linoleum, pro qm von Mark 2,50 an.
Billigste Preise. Große Auswahl.
Große Klausstraße 4. **K. Rapsilber**, Große Klausstraße 4.
Gegründet 1859.

Eisen-, Holz- u. Industriebahnen

von **Fried. Krupp**,
Gießfabrik, Essen, Rheinprovinz.

Beste und transportable **Geleise**,
Bessere **Eisen-, Stahl-, Schienen, Schwelven.**

Reichen, **Drehschleiben, Wagen** aller Art.
Radsätze, Locomotiven.

Alleinvertauf
F. C. Glaser & R. Pfau,
Lindenstraße 80. Berlin SW. Lindenstraße 80.

Die besten Gesichtspuder sind

Leichner's Fettpuder
und
Leichner's Hermelin-(Fett-)Puder.

Dieser berühmten Fabrikate werden in den höchsten Kreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet. Sie geben dem Gesicht ein jugendlich schönes, blühendes Aussehen, haften unichtbar und haben erst kürzlich wieder die goldene Medaille in Melbourne erhalten. — Zu haben in der Fabrik: **Berlin, Schützenstrasse 31** und in allen **Parfümerien**. Nur **echt** in verschlossenen Dosen, auf deren **Boden Firma** und Schutzmarke eingepreßt ist. Man verlange stets **Leichner's Fettpuder**.

L. Leichner, Parfümer-Chemiker,
k. belg. Hofli-Lieferant.

Migräne in der Entstehung verhüten ist richtiger, als dieselbe durch große Dosen Antipirin etc. zu behandeln. Apotheker **P. Petzold's „Nervoplastinen“** — Gummizug-Tabletten — sind nach wie vor als wirksamstes Mittel bei Befämpfung dieses Uebels anerkannt. Keine schädliche Nebenwirkung selbst bei häufiger Anwendung. Köstchen 1 Mark in den Apotheken.

Für Bäcker,

Joseph Sebermann, welcher eines wirklich soliden, sicheren Weckers bedarf, empfiehlt ich einen

Deutschen Wecker

Prämirt. Prämirt.
allgemeiner Construction (gleich leicht einbaubar erfindend), 8 Tage gehend, welcher so lange laut schallt, bis man das Eintreten abhört, unter zweijähriger voller Garantie zu dem **Einbaubrevet** gegen alle bisherigen zu netto 20 A. do. feiner, 36 Stk. gehend, 10 A. für Beamte, welche zugleich die praktischsten, solidesten und sichersten Wecker der Meuzen zum Einstellen im Preise von 6, 7, 8 Mark unter 2jähriger voller Garantie

Gustav Uhlig,
Libren-Fabrik,
Gasse a. Z., Untere Seibstr.
Telephon-Nr. 389.

Postgehilfen:

Vorbereit. in 3 reb. 6 Monaten mit Pen. für 150 reb. 270 A.
Fried. Haas, Bromberg.

Nachhilfsstunden in allen Fächern der Högerelehre, sowie gründl. Unterricht im Franz. wird gegen mäßiges Honorar von einer Dame erteilt. Wob. bei **Hrn. F. Dieck**, Leipzigstr. 91.

Einige Klavierstunden
find nach zu vergeben.
F. Rowitzsch, Schwellstr. 12.

Modes.

Samen- und Kindergeräthe, sowie **Wanzenleis** nach neuesten Modellen fertigt
E. Köhne, Krutzenbergstraße 9, III. L.

Herrn- und Frauen-Anzüge

werden angefertigt. Ausbesserungen, Reinigen etc. bill. **Januarstr. 8, I.**
Wäsche wird sehr sauber gewaschen.
Brandenburgerstraße 1, II.
Reinlich, Hefelarb u. Wäsche, wird gut u. billig angefertigt. Gr. Sandberg 4, II. Engel.
Eine alleinsteh. flücht. Frau nimmt noch Mädchen an. Zu ertr. St. Schilling 9, I.

Künstliche Zähne,

à St. 3 M., sehr unter Garantie beiter Gebrauchsfähigkeit (sünderlos ein, keine Schmerzen) liefert heilens aus **R. Pfaudler**, Obere Seibstr. 80 (Eingang Sauffstraße).

Elegante Damenmaske

zu verleben **Gerumannstr. 6, I.**
Damenmasken fertigt bill. St. Schilling 1, I.

Eine Wohlthat

ist es, in guten Federbetten zu schlafen. Wer sich ein wirklich gutes Bett herstellen will, beziehe sich hohmsche staubfreie und geruchlos sehr silberreiche silberweisse Gänsefedern, die sich zum Preise von 1 Mk. 30 Pfg. pro Pfund franco und verzollt jeder Poststation in 5 Kilopacketen versende. Garantie zurucknahme. Bettfedern-Specialgeschäft **Johanna Polazek**, Janowitz a. d. Angel, Böhmen.

Scheibenbüchse,

Martinsgewehr, 9/4 mm, wie neu, verkauft sehr billig und einw. 9/4 Gr. gewöhnlich Kugeln sehr billig.
Reiche, Sandbergstraße 17, I.

Billige Couverts

mit Firma, Rechnungs-, Packadressen, Briefbogen, Empfehlungs-karten, Cirenkarte, Preis-Courante, Reise-Avis, Mittheilungen sowie alle sonstigen Druckarbeiten fertigt schnell und zu billigsten Preisen
Buchdruckerei Ed. Abelmann, Gasse a. Z., St. Ulrichstr. 78.
Ein gebrauchter Bierdruckapparat und eine große Decimalwaage billig zu verkaufen. Sie ertragen
Preisreife 18 im Hofmannenbau!
1 Trumeng, 1 Werthe, Steider, sind, Casse mit braunen Wäse, bezug, Soph. Tisch und Stuhl, alles Mahagoni, billig zu verkaufen.
Wartenstraße 6, II. r.
Ein gut erhaltenes Feder-Corba für Unteranz, eine wohlconstruirte Pfisch-Chatelonne, 2 Regale, 1 Schrank wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen. Königsr. 6.